

3. Protokoll des Schließzeitengremiums

Datum: 08.09.2020
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: großer Versammlungsraum, Zossener Straße 21 c,
15838 Am Mellensee

Anwesend: Elternvertreter aus den Kita-Ausschüssen
Leiterinnen/Stellvertretende Leiterinnen aus den Kindereinrichtungen
Mitglieder Träger politischer Gremien
Trägervertreter und
Multiplikatorin (siehe Anwesenheitsliste)

Begrüßung aller Anwesenden durch Frau van der Sande (Multiplikatorin)

Das Ziel der Veranstaltung ist es:
Positionierung - Wie geht es weiter im nächsten Jahr?

Frau van der Sande informierte über die Rückmeldungen der durchgeführten Elternversammlungen und bedankte sich bei den Elternsprechern, dass im Vorfeld (wie besprochen), keine Informationen an die Eltern herausgegeben wurde.

Der angenommene Andrang blieb aus. Die größte Elternversammlung war bei der Kita „Storchennest“ mit 20 Teilnehmern.

Das Ziel der Elternversammlungen war es, ein Stimmungsbild seitens der Elternschaft einzuholen und zum Thema „Schließzeiten“ mit Vor- und Nachteilen zu informieren.

Die Einladungen wurden vor den Sommerferien an die Einrichtungen und auch die Elternsprecher verteilt. Es gab vereinzelt Rückmeldung, dass die Einladung zu den Elternabenden nicht präsent genug waren.

In den Versammlungen wurde die Hintergründe des Personaleinsatzes, tatsächliche Wahrnehmung der Eltern zum Einsatz in der Einrichtung, die Gründe für und gegen Schließzeiten erläutert.

Die Elternabende waren sehr konstruktiv.

Die Mehrheit von Eltern verstehen die Hintergründe, dennoch möchten Sie aus persönlichen Gründen keine Schließzeiten und wünschen sich gleichzeitig auch eine qualitative Bildungsarbeit.

Es fand eine Diskussion im Gremium statt.

Bei einer Pilotkita klappte es gar nicht.

Es gab Urlaub auf Abruf. Eltern geben Urlaubsplanung nicht pünktlich ab. Bis jetzt sind nicht alle Urlaubsplanungen abgegeben worden.

Es fehlt immer ein Erzieher durch Krankheit, Weiterbildung (Praxisanleiter und Leiterkurs). Dadurch können Absprachen und die pädag. Arbeit nicht flüssig und schnell durchgeführt werden. Die Teamweiterbildung erfolgte an einem Wochenende, dieses hatte zur Folge, dass im Alltag wieder Erzieher fehlen, da diese Zeit abgegolten werden müssen.

Rückmeldung von der anderen Pilotkita war, dort klappte es gut.

Eine Einrichtung berichtete von den Personalproblemen seit mindestens 2 Jahren und dass die Einrichtung immer kurz von der Schließung stand und die Befürchtung da ist, dass bei keinen Schließzeit, sich diese Situation verschärfen wird.

Eltern wünschen, dass nicht vorgegeben wird, wann Urlaub zu nehmen ist. Erzieher können in den Urlaub gehen, wenn die Bedarfe der Eltern vorliegen.

Eine Einrichtung mit Schließzeiten erläuterte, dass in den Sommerferienzeitraum von den anwesenden Kindern gerade ältere Kinder kurzfristig auch abgemeldet werden, mehr als jüngere Kinder und insgesamt weniger Kinder trotz Schließzeit anwesend sind. Das kurzfristige Fehlen führt aber nicht unmittelbar zu Personalausgleich, da dies in der Kürze nicht umsetzbar ist.

Wunsch der Mitglieder des Gremiums ein einheitliches Votum „Was gewünscht wird“ abzugeben. Ebenso, dass die derzeitigen Ungerechtigkeiten (Einrichtungen haben Schließzeiten / andere keine / 2 oder 3 Wochen zu) aufgehoben werden.

Es erfolgte eine Abstimmung für Schließzeiten, hierbei erfolgte dies analog wie in den Kita-Ausschüssen drittelparitätisch.


Elternvertreter:	5 Stimmen gegen Schließzeiten, 1 Stimme dafür
Pädagogische Fachkräfte:	2 Stimmen gegen Schließzeiten, 4 Stimmen dafür
Träger:	6 Stimmen für Schließzeiten

Weitere Frage:

Wie können Schließzeiten zum Wohle des Kindes aussehen?

Was brauchen Eltern, um eine Ausweichbetreuung für Ihr Kind nehmen zu können?

Zusammentragen von Kriterien:

- 1) Festlegen Anzahl der Schließtage:
 - Sommerferien: max. 10 Tage
 - Zwischen Weihnachten und Neujahr
 - Brückentage (max. 2 Tage bei 4 Brückentagen)

immer eine Ausweichbetreuung anbieten
- 2) Welche Bedingungen sind für eine qualitative hochwertige Ausweichbetreuung notwendig:
 - anderes Wort für Not- oder Ausweichbetreuung
 - Transparenz gegenüber Eltern
 - immer die gleiche Einrichtung > Kita „Wirbelwind“, Hortrandzeiten (Früh- und Spätbetreuung) können in der Kita abgedeckt werden, andere Zeiten im Hort Sperenberg Einrichtung besitzt Betriebserlaubnis mit Hortkinder
 - Festlegung Zugangsvoraussetzung für Ausweichbetreuung:
 - ein Elternteil Bestätigung Arbeitgeber, dass kein Urlaub genommen wird
 - Formular wird verändert und ergänzt
 - Betreuung der Kinder in der Kita von Erziehern aus der „Ursprungskita“, mindestens 2 Erzieher aus den Kindergartenbereichen / Hort 1 Erzieher
 - Kinder und Eltern müssen Ausweichbetreuungskita kennenlernen können z.B. Spielenachmittage anbieten, individuelle Gespräche usw.
 - frühzeitiges anzeigen der Eltern, dass Bedarf für eine Ausweichbetreuung notwendig ist – bis Ende Februar
 - 6 Wochen vor Betreuung – kann noch eine Abmeldung erfolgen
 - Kita benötigt Liste, wer in der Ausweichbetreuung beantragt hat
 - Personalplanung erfolgt im Team der Einrichtung

Abstimmung ob

1. Sommerferien die Schließung für 2 Wochen unter vorgegebenen Wochen mit Ausweichmöglichkeit oder

2. variabel (2 Wochen) in der eigenen Einrichtung über den 6 wöchigen Ferien-Zeitraum erfolgen soll:

Für die 2 Wochenvariante mit Ausweichbetreuung 12 Stimmen.

Für die 6 wöchige variable Variante 6 Stimmen.

2+3 Ferienwoche wird bevorzugt, um früher mit der Eingewöhnung für die Kitakinder beginnen zu können und den Übergang für die Hortkinder gestalten zu können.

Reflektion der Schließzeiten erfolgt jährlich Mitte bis Ende August im Gremium.

Auswertungskriterien:

- Anzahl der Kinder in den Schließzeiten
- Anzahl an eingesetztem Personal
- Urlaubsschwerpunkte der Kinder außerhalb von Schließzeiten (Umstellung der Einrichtungen auf digitale Anwesenheitsmitteilung notwendig)
- Inhalt der 2 Wochen – was fand statt, welche Schwierigkeiten gab es usw.
- Fragebögen für Eltern und Mitarbeiter

Anlage zum Protokoll

Wer ist für
Schließzeiten?

- > Eltern 11 dafür
- > Erzieher 7 dagegen
- > Träger

2 Wochen fest

dafür: 12
dagegen: 6

Welche Wochen

○ > 2+3 dafür:

~~> 3+4~~

> 4+5

Anzahl der Schließtage

- > Sommer - } 10 Tage
- > Weihn./Neujahr - } immer mit,
- > Brückentage - } Ausweichbetreuung.

↳ max. 2 Tage bei 4 Tage

- > Personalplanung im Team
- > 2+3 Woche
- > Transparenz gegenüber Eltern

Ausweichbetreuung:

- ↳ anderes Wort
- > immer gleiche Kita "Hilfswort"
- ↳ Wort → Ersatzkita für Kind - andere Kind. Wort-Betreuung
- > Zugangsvoraussetzung Ausweichbetr.
- > 1 Elternarbeit
- > Formular ändern
- > Vergleich im Sommer - 2 Wochen-Urlaub Kind
- > Beteiligung von Erzieher aller Kitas in
- > Ausweichbetreuung
- > Lager, Spielplatz, Brille
- > Termin für Ausweichbetreuung Februar
- > Liste hier in Ausweichbetr. in Kita
- > bis wann A abmelden Ausweichbetreuung April
- > Erz. pro Einweisung in Ausweichbetr.
- > 6 Wochen vorher Abmelden